

Protokoll

über die **Sitzung des Rates** in der Wahlperiode 2021/2026 am **Montag, dem 18.09.2023, um 18:00 Uhr**, im Rathaussaal des Rathauses in Edeweicht.

Teilnehmende:

Vorsitzender

Detlef Reil

Bürgermeisterin

Petra Knetemann

Ratsmitglieder

Thomas Apitzsch

Dirk von Aschwege

Knut Bekaam

Kai Bischoff

Maria Bründermann

Jörg Brunßen

Wiebke Carls

Heidi Exner

Dr. Hans Fittje

Stefanie Florack

ab TOP 5

Arno Frahmann

Annelene Frerichs

Ralf Gauger

Björn Görner

Mark Gröber

Uwe Heiderich-Willmer

Roland Jacobs

Enno Jeddelloh

Rolf Kaptein

Ralf Andre Krallmann

Lisa Krüger

Kirsten Meyer-Oltmer

Gundolf Oetje

Torsten Pophanken

Jana Schieb

Theodor Vehndel

Entschuldigt fehlen:

Lina Bischoff

Carsten Brucks

Christian Eiskamp

Hergen Erhardt

Uwe Hilgen

Axel Hohnholz

Jürgen Kuhlmann

Von der Verwaltung

Lars Mauritz

Nico Pannemann

Dirk Sander

Rolf Torkel

Technik

Fachbereichsleiter (FBL)

Fachbereichsleiter (FBL)

Erster Gemeinderat (EGR)

TAGESORDNUNG

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates am 27.06.2023
4. Beendigung der Mitgliedschaft im Rat durch Verzichtserklärung; hier: Ratsherr Jonah Wichmann
Vorlage: 2023/FB I/4126
5. Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses sowie Anregungen und Beschwerden an den Rat
6. Einwohnerschaftsfragestunde
7. Beschlussvorschläge aus dem Ausschuss für Kinder, Jugend und Soziales
- 7.1. Bildung eines Seniorenbeirates in Edewecht;
Erarbeitung von Grundlagen für eine Zusammenarbeit und Ausstattung des Seniorenbeirates Edewecht
Vorlage: 2023/FB II/4101
8. Beschlussvorschläge aus dem Wirtschafts- und Haushaltsausschuss
- 8.1. Strategieentwicklungsprozess; hier: Teilstrategiefeld Finanzen
Vorlage: 2023/FB I/3999
9. 2. Änderung der Hauptsatzung
Vorlage: 2023/FB I/4095
10. Entlassung des stellvertretenden Ortsbrandmeisters Christian Niedrig aus dem Ehrenbeamtenverhältnis
Vorlage: 2023/FB II/4093
11. Ernennung von Funktionsträgern der Freiwilligen Feuerwehr Edewecht - Stellvertretender Ortsbrandmeister Friedrichsfehn
Vorlage: 2023/FB II/4105
12. Ausschussbesetzungen
Vorlage: 2023/FB I/4098
13. 32. Änderung des Flächennutzungsplanes 2013 und Bebauungsplan Nr. 202 (2. Vorhabenbezogener Bebauungsplan gemäß § 12 BauGB) "Fachmarktzentrum Ortsmitte"; Abwägung zu den Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung und Erarbeitung des Feststellungs- und Satzungsbeschlusses
Vorlage: 2023/FB III/4051
14. Installation einer Steuerungstechnik zur Effizienzsteigerung der Heizungs- und Lüftungsanlage beim Hallen- und Freibad
Vorlage: 2023/FB III/4073
15. Maßnahmenbeschluss für die Schaffung eines Ganztagsbereichs an der GS Osterscheps
Vorlage: 2023/FB III/4074

16. Annahme von Spenden
17. Anfragen und Hinweise
 - 17.1. Schlagloch Breeweg
 - 17.2. Abfall Stadiongelände
18. Einwohnerschaftsfragestunde
19. Schließung der Sitzung

TOP 1:

Eröffnung der Sitzung

Ratsvorsitzender (RV) Reil eröffnet um 18.00 Uhr die heutige Sitzung des Rates und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Rates und der Verwaltung, die Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr, Frau Anja Biewald von der Nordwest-Zeitung und die Zuhörenden. Er weist darauf hin, die Sitzung werde gem. § 19 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates für die Wahlperiode 2021/2026 mittels Aufnahmegerät aufgezeichnet und die Aufnahme nach Genehmigung des Protokolls dieser Sitzung gelöscht.

TOP 2:

Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

RV Reil stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde, nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren werden soll und der Rat aufgrund ordnungsgemäßer Einladung beschlussfähig ist. Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

Durch namentlichen Aufruf wird festgestellt, welche Mitglieder des Rates anwesend sind.

TOP 3:

Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates am 27.06.2023

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 4:

Beendigung der Mitgliedschaft im Rat durch Verzichtserklärung; hier: Ratsherr Jonah Wichmann

Vorlage: 2023/FB I/4126

Im Anschluss an die Beschlussfassung wird die Nachrückerin für Herrn Wichmann, Frau Stefanie Florack, von Bürgermeisterin Petra Knetemann gem. § 60 NKomVG verpflichtet und gem. § 43 NKomVG auf ihre Pflichten nach den §§ 40 bis 42 hingewiesen. RF Florack nimmt sodann am weiteren Verlauf der Sitzung teil.

Beschluss:

Die Mitgliedschaft des Ratsherrn Jonah Wichmann im Rat der Gemeinde Edewecht endet mit sofortiger Wirkung.

- einstimmig beschlossen -

TOP 5:

Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses sowie Anregungen und Beschwerden an den Rat

Der Verwaltungsbericht ist diesem Protokoll als Anlage Nr. 1 beigelegt.

TOP 6:
Einwohnerschaftsfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 7:
Beschlussvorschläge aus dem Ausschuss für Kinder, Jugend und Soziales

TOP 7.1:
Bildung eines Seniorenbeirates in Edewecht;
Erarbeitung von Grundlagen für eine Zusammenarbeit und Ausstattung des
Seniorenbeirates Edewecht
Vorlage: 2023/FB II/4101

Nach kurzer Erläuterung der Beschlussvorlage durch FBL Sander bringt RH Gauger sein Bedauern darüber zum Ausdruck, dass eine Beteiligung des Seniorenbeirates nur in zwei Fachausschüssen vorgesehen sei. Aus seiner Sicht wäre auch eine Beteiligung im Straßen- und Wegeausschuss sowie im Bauausschuss sinnvoll gewesen.

Sodann fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Die Arbeit und die öffentliche Beteiligung des Seniorenbeirates Edewecht wird begrüßt. Zur Konkretisierung der Unterstützung des Seniorenbeirates Edewecht durch die Gemeinde Edewecht werden die „Grundlagen für eine Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Edewecht und dem Seniorenbeirat Edewecht“ beschlossen mit der Maßgabe, dass in deren Ziffer 8 der Bauausschuss und der Straßen- und Wegeausschuss gestrichen werden.

- einstimmig beschlossen -
Ja 27 Nein 0 Enthaltung 1

TOP 8:
Beschlussvorschläge aus dem Wirtschafts- und Haushaltsausschuss

TOP 8.1:
Strategieentwicklungsprozess; hier: Teilstrategiefeld Finanzen
Vorlage: 2023/FB I/3999

Nach kurzer Erläuterung der Vorlage durch FBL Pannemann geht RH Bischoff für die CDU-Fraktion darauf ein, dass die vorliegenden strategischen Ziele Leitplanken für künftige Haushaltsplanungen seien. Innerhalb dieser Leitplanken sei die Begrenzung der investiven Auszahlungen auf die Höhe der verfügbaren Mittel als Tempolimit zu verstehen. Dadurch werde die Planung ehrlicher und transparenter, da die in der Vergangenheit gern als Rekordhaushalt bezeichneten investiven Planungen ohnehin nicht umzusetzen gewesen seien. Innerhalb der Arbeitsgruppe hätten die Gruppen von CDU und Bündnis 90/ Die Grünen sowie von SPD und FDP sich schnell auf wesentliche Kernaussagen einigen können. Leider habe sich die Gruppe GfE weder an dem Prozess noch an der Diskussion im Fachausschuss beteiligt. Trotz erheblicher Baumaßnahmen könne es der Gemeinde Edewecht gelingen, als eine

von ganz wenigen Gemeinden im Kernhaushalt schuldenfrei zu werden und dass noch in der lfd. Wahlperiode.

Für die SPD-Fraktion hebt auch RH Bekaam die Zusammenarbeit innerhalb der Arbeitsgruppe positiv hervor. Die daraus erarbeiteten strategischen Ziele sollen die weitere Arbeit im Rat auch nicht einengen, sondern ehrlicher und greifbarer machen. Die Herausforderung liege künftig darin, die Vielzahl an Projekten im Haushalt abbilden zu können. Insgesamt könne heute eine sinnvolle strategische Ausrichtung für die Gemeinde Edewecht auf den Weg gebracht werden. Zudem sei die Entschuldung des Kernhaushalts nicht nur regional, sondern landesweit bemerkenswert.

RH Uwe Heiderich-Willmer hebt für die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen hervor, dass die Arbeitsgruppe auch von dem Gedanken einer generationengerechten Zielstellung getragen war. Insofern gilt es auch, den künftigen Generationen keine negativen Klimafolgen aufzubürden. Es könne daher erforderlich werden, für entsprechende Maßnahmen Kredite aufzunehmen.

RH Apitzsch greift den Wortbeitrag des RH Bischoff auf und führt erläuternd aus, seine Fraktion erachte den Strategieentwicklungsprozess als überflüssig, weil dieser das Handeln des Rates lediglich einschränke. Zudem seien die erarbeiteten Ziele nur Allgemeinplätze für die es keines solchen Prozesses bedurft hätte. Gleichwohl unterstütze seine Fraktion inhaltlich die Kernaussagen des Beschlussvorschlages, allein könnte bspw. das Ziel der Entschuldung durch zwingend notwendige besondere Maßnahmen konterkariert werden.

BM Knetemann bringt in ihrem Wortbeitrag zum Ausdruck, dass der vorliegende Beschlussvorschlag einen Meilenstein in der Geschichte der Gemeinde Edewecht darstelle. So wie es die Kommunalverfassung fordere, sei es nun gelungen, ein gemeinsames Ziel für das Teilstrategiefeld Finanzen zu erarbeiten. Die Herausforderung werde darin liegen, die vereinbarten Ziele auch einzuhalten. Durch mehr Haushaltswahrheit und Haushaltsklarheit und ein gemeinsames Verständnis für die Möglichkeiten könne die Gemeinde Edewecht eine weitere positive Entwicklung vollziehen.

Es schließt sich unter Beteiligung der Ratsvertreter Gauger, Krüger Bischoff, Apitzsch, Bekaam, Heiderich-Willmer und Dr. Fittje eine weitere Diskussion zur Sinnhaftigkeit eines Strategieentwicklungsprozesses an.

Sodann fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Für das Teilstrategiefeld „Finanzen“ werden folgende Zielstellungen beschlossen:

- *Das Investitionsniveau orientiert sich für künftige Haushaltsplanungen an der Höhe der verfügbaren finanziellen Mittel.*
- *Für den Kernhaushalt wird eine vollständige Entschuldung in der laufenden Wahlperiode angestrebt. Eine Neuverschuldung wird nur für rentierliche Investitionen in Betracht gezogen.*

- *Der Ergebnishaushalt muss einen substanziellen Beitrag über den Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit zum Finanzhaushalt leisten.*

- einstimmig beschlossen -

TOP 9:

2. Änderung der Hauptsatzung

Vorlage: 2023/FB I/4095

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Die zweite Satzung zur Änderung der Hauptsatzung für die Gemeinde Edewecht vom 29.03.2022 in der Fassung der ersten Änderungssatzung vom 28.06.2022 wird als Satzung beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung im elektronischen Amtsblatt der Gemeinde Edewecht öffentlich bekannt zu machen.

- einstimmig beschlossen -

TOP 10:

Entlassung des stellvertretenden Ortsbrandmeisters Christian Niedrig aus dem Ehrenbeamtenverhältnis

Vorlage: 2023/FB II/4093

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Der stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Friedrichsfehn, Herr Christian Niedrig, wird zum 18.09.2023 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis entlassen.

- einstimmig beschlossen -

TOP 11:

Ernennung von Funktionsträgern der Freiwilligen Feuerwehr Edewecht - Stellvertretender Ortsbrandmeister Friedrichsfehn

Vorlage: 2023/FB II/4105

Nach Beschlussfassung durch den Rat wird der im Zuschauerraum anwesende Hauptlöschmeister Jörg Hilgen durch BM Knetemann zum stellvertretenden Ortsbrandmeister ernannt. Im Anschluss folgt die Eidesleistung durch Herrn Hilgen.

Beschluss:

Unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis wird der erste Hauptlöschmeister Jörg Hilgen mit einer Amtszeit von sechs Jahren, beginnend ab dem 01.10.2023, zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Friedrichsfehn ernannt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 12:
Ausschussbesetzungen
Vorlage: 2023/FB I/4098

Auf Nachfrage des RV Reil teilt RH Brunßen für die Gruppe von CDU und Bündnis 90 / Die Grünen mit, dass RF Florack die durch den Rücktritt von Herrn Wichmann vakanten Positionen besetzen wird. Sodann trägt RV Reil die weiteren Veränderungen in den Ausschussbesetzungen entsprechend der Darstellung in der Beschlussvorlage vor.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Die Ausschussbesetzung und Vertretung der Gemeinde Edewecht in der Mitgliederversammlung der Kreismusikschule Ammerland e. V. sowie die Benennung der beratenden Mitglieder verschiedener Fachausschüsse wird wie in der Sitzung vorgetragen beschlossen.

- einstimmig beschlossen -

TOP 13:
32. Änderung des Flächennutzungsplanes 2013 und Bebauungsplan Nr. 202 (2. Vorhabenbezogener Bebauungsplan gemäß § 12 BauGB) "Fachmarktzentrum Ortsmitte"; Abwägung zu den Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung und Erarbeitung des Feststellungs- und Satzungsbeschlusses
Vorlage: 2023/FB III/4051

Nach kurzer Erläuterung der Vorlage durch EGR Torkel, in der er betont, dass auch der städtebauliche Vertrag zwischen der Gemeinde Edewecht und dem Investor abgeschlossen werden konnte und für die Umsetzung ein Zeitraum von insgesamt sechs Jahren, geht RH Brunßen auf die Entwicklung der bisherigen Beratungen ein. Ziel sei es durch eine angemessene und erforderliche Entwicklung die Kaufkraft in Edewecht zu binden. Durch viele Gespräche mit dem Investor sei es zudem gelungen, dringend benötigte kleinere Wohnungen zu erhalten und den Grünanteil deutlich zu erhöhen. Durch die künftige Anordnung der Geschäfte sei ferner zu erwarten, dass Binnenverkehre reduziert würden. Man dürfe aber auch nicht verkennen, dass bereits heute Baumöglichkeiten bestünden und insofern der Bogen auch nicht überspannt werden dürfe, weil man ansonsten auch mit leeren Händen dastehen könnte. Er freue sich, dass es nun endlich losgehen könne.

RH Heiderich-Willmer erinnert an die Beratungen, die zum Teil noch in der abgelaufenen Wahlperiode stattgefunden hätten. Seine Fraktion habe die Planung immer ablehnend begleitet. Auch jetzt sei er nicht zufrieden, weil es bei einer großen autozentrierten Fläche bleibe. Dies sei seiner Auffassung nach trotz der erfolgten Anpassung nicht ausreichend, um den Projekt zustimmen zu können. Da seine Fraktion gleichzeitig dem geplanten Bau der Wohnungen nicht entgegenstehen will, werde sie sich bei der Abstimmung enthalten.

RH Bekaan bringt zum Ausdruck, dass das Projekt seine Zeit gebraucht habe. Es seien zahlreiche Gespräche geführt und Ideen erarbeitet worden, sodass das jetzt vorliegende Ergebnis um ein Vielfaches besser sei als die Ursprungsplanung. Auch aus seiner Sicht dürfe gegenüber dem Investor der Bogen nicht überspannt werden. Die Gruppe von SPD und FDP erachte die nun vorliegende Planung als gute Lösung. Er hoffe zudem auf eine zeitnahe Umsetzung des Projektes.

RH Apitzsch geht für die Gruppe GfE darauf ein, dass sie das Projekt zwar durchaus kritisch begleitet hätten, bspw. aber die Idee Wohnungen und Einzelhandel zu kombinieren als positiv erachten würden. Die große Parkplatzfläche wiederum sei für seine Fraktion nicht positiv zu bewerten. Auch die künftige Umwidmung des Rad- und Fußweges zu einem Weg auch für den Kraftfahrzeugverkehr halte er nicht für eine Verbesserung. Es hätte die Möglichkeit bestanden, durch weniger Verkaufsfläche und weniger Wohnungen auch den Bedarf an Stellplätzen zu reduzieren. Dies sei allerdings nicht gewünscht gewesen. Insofern bleibe es auch bei der ablehnenden Haltung der Gruppe GfE.

RH Kaptein beginnt seine Ausführungen mit dem Zitat: Allzu straff gespannt, zerspringt der Bogen. Dies gelte seiner Ansicht nach gegenüber dem Investor, der nicht mit überbordenden Forderungen überzogen werden dürfe. Dass an dieser Stelle kleinere Wohnungen entstünden, sei positiv zu bewerten.

Sodann fasst der Rat folgenden

Beschluss:

- 1. Zu den während der öffentlichen Auslegung der 32. Änderung des Flächennutzungsplanes 2013 sowie zum Bebauungsplan Nr. 202 (2. Vorhabenbezogener Bebauungsplan gem. § 12 BauGB) „Fachmarktzentrum Ortsmitte“ in der Zeit vom 01.03.2023 bis 31.03.2023 eingegangenen Stellungnahmen wird im Sinne der in der Sitzung des Bauausschusses am 06.06.2023 vorgelegten Abwägungsvorschläge entschieden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Betroffenen entsprechend zu benachrichtigen.*
- 2. Unter Berücksichtigung des rechtswirksamen Abschlusses des parallel zur Bauleitplanung abzuschließenden Durchführungsvertrages gemäß § 12 BauGB mit dem Vorhabenträger wird der Entwurf der 32. Änderung des Flächennutzungsplanes 2013, der aufgrund der Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) in der zur Zeit geltenden Fassung aufgestellt wurde, einschließlich Begründung und zusammenfassender Erklärung in der vorgelegten Form festgestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Genehmigung dieser Flächennutzungsplanänderung beim Landkreis zu beantragen.*
- 3. Unter Berücksichtigung des rechtswirksamen Abschlusses des parallel zur Bauleitplanung abzuschließenden Durchführungsvertrages gemäß § 12 BauGB mit dem Vorhabenträger, wird der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 202 (2. Vorhabenbezogener Bebauungsplan gem. § 12 BauGB) „Fachmarktzentrum Ortsmitte“ zusammen mit der Begründung, dem Umweltbericht und der Abwägungstabelle sowie dem Vorhaben- und Erschließungsplan und dem Durchführungsvertrag in der vorgelegten Form als Satzung beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, den Bebauungsplan*

nach Genehmigung der 32. Änderung des Flächennutzungsplanes durch ortsübliche Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft zu setzen.

- mehrheitlich beschlossen -
Ja 22 Nein 2 Enthaltung 4

TOP 14:

Installation einer Steuerungstechnik zur Effizienzsteigerung der Heizungs- und Lüftungsanlage beim Hallen- und Freibad

Vorlage: 2023/FB III/4073

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Steuerungstechnik für das Hallen- und Freibad unter Voraussetzung der Einhaltung des Kostenrahmens in Höhe von 85.000 € zu beauftragen. Die Mittel werden außerplanmäßig gem. § 117 NKomVG bereitgestellt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 15:

Maßnahmenbeschluss für die Schaffung eines Ganztagsbereichs an der GS Osterscheps

Vorlage: 2023/FB III/4074

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Vorbehaltlich der Deckung der außerplanmäßigen Kosten soll die Schaffung des Ganztagsbereiches an der Grundschule Osterscheps wie oben beschrieben umgesetzt werden.

Zur Schaffung eines Ganztagsbereiches an der Grundschule Osterscheps wird das Baubudget auf 155.000 € erhöht.

Die zusätzlichen Mittel in Höhe von 85.000 € werden überplanmäßig gem. § 117 NKomVG bereitgestellt und über Fördermittel des Bundes, des LK Ammerland und des Landes refinanziert.

- einstimmig beschlossen -

TOP 16:

Annahme von Spenden

Der Annahme folgender Spende wird zugestimmt:

Datum der Zuwendung	Zuwender	Zweck	Wert
07.08.2023	Förderverein der Kindertagesstätte Friedrichsfehn und	Sachspende über zwei Weichbodenmatten für Kita Friedrichsfehn und	1.568,70 €

	Kindergarten Sonnenhügel	eine Weichbodenmatte für den Kindergarten Sonnenhügel	
--	-----------------------------	---	--

- einstimmig beschlossen -

TOP 17:
Anfragen und Hinweise

TOP 17.1:
Schlagloch Breeweg

RH Dr. Fittje erinnert daran, dass er bereits wiederholt auf ein Schlagloch auf dem Breeweg in Höhe des Baumarktes hingewiesen habe und bittet wiederum, Abhilfe zu schaffen.

TOP 17.2:
Abfall Stadiongelande

Auf den Hinweis RH Gaugers, die Grünabfälle des Tennisvereins auf dem Gelände des alten Stadions seien immer noch nicht entsorgt worden, wird verwaltungsseits ausgeführt, dass es hierzu eine Abstimmung gegeben habe und die Entsorgung im Spätherbst vorgesehen sei.

TOP 18:
Einwohnerschaftsfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 19:
Schließung der Sitzung

RV Reil schließt den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung um 19.12 Uhr.

Detlef Reil
Ratsvorsitzender

Petra Knetemann
Bürgermeisterin

Nico Pannemann
Protokollführer